

Protokoll des 26. Treffens des NK Mitte

20.10.16, 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche in der Gretchenstr. 55

Moderation: Eckhard von Knorre

Protokoll: Fatos Aga-Odabas

TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung (Eckhard v. Knorre)

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, erhalten Informationen zum Ablauf des Treffens und den Hinweis, dass ein Protokoll geführt und elektronisch übersandt wird. Begrüßung von Herrn Belit Onay, MdL, sowie Herrn Michael Sandow, den Bezirksbürgermeister für Hannover-Mitte.

TOP 2 – Vorstellung des NK Mitte für Neuinteressierte (Anne Gast)

- Frage in die Runde: was hat Sie/euch beim ersten Besuch am meisten interessiert, Vorstellung des NK-Mitte anhand von Fragen.
- Was kann ich machen, wo kann ich unterstützen? Welche Projekte werden unterstützt
- Eine konkrete Unterstützung definiert jeder für sich, anhand von verschiedenen Themengebieten, die in den verschiedenen AGs angeboten und geplant werden.
- Der Besuch der AG-Treffen wird daher empfohlen.
- Sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen, um wichtige Informationen, Anfragen und Veranstaltungshinweise erhalten zu können.
- Es ist ein offenes Netzwerk von derzeit 274 aktiven Ehrenamtlichen, die den NK-Mitte unterstützen, unser Dachverband ist der Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V., ebenfalls sind wir auch an Oststadt e.V. angegliedert, über den wir u. a. die Verwaltung der Spenden organisieren.
- Derzeit betreuen wir ca. 300 Geflüchtete im Bezirk Mitte, sowie Bewohner/innen, die mittlerweile in eigenen Wohnungen untergebracht sind.

TOP 3 – Aktuelles (Anne Gast)

TOP 3.1 – Bericht von der Preisübergabe des „dm-Preis für Engagement“ beim Bürgerfest des Bundespräsidenten (nationaler Preis) und auf der Lister Meile (regionaler Preis)

- mehr als 600 Juroren
- in bundesweit 127 Regionen
- rund 10.000 Anmeldungen

- Partner: Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. und Deutsche UNESCO-Kommission e. V.
- 1.225 regionale Preisträger, 14 regionale Preisträger in der Region Hannover-Nienburg-Celle, einer davon sind wir!
- Aus allen deutschlandweiten regionalen Preisträgern wurden 13 nationale Preisträger ausgewählt, einer davon sind wir!!
- „Ein Tag mit ...“. Jeder Preisträger kann gemeinsam mit einem der 13 Juroren einen Tag in seinem Sinne und zugunsten seines Projektes gestalten: für uns wird Hr. Prof. Dr. Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission nach Hannover kommen, um sich unsere Arbeit genauer anzusehen – Vorschläge willkommen!

TOP 3.2 - Planungsstand Flüchtlingsunterbringung Stadt Hannover

- Die geplante und bereits umgebaute Unterkunft im Volgersweg wird voraussichtlich nicht realisiert.
- Herr Sandow berichtet, dass wir 4201 Geflüchtete in Hannover haben und die Stadt auf Dauer Platz für 5000 Menschen bereithalten möchte.
- Die Unterkunft am Friedrichswall („Maritim“) ist derzeit nicht voll belegt (Begründung: Wasserschaden)
- Tag der offenen Tür für die neue Unterkunft „Am Waterlooplatz“: 27.10.16 16-18 Uhr
- Ziel ist es bis 2019 die Notunterkünfte zu schließen (u. a. Maritim, Ahlem, Oststadtkrankenhaus)

TOP 4 – Vortrag „Gesetz gegen Diskriminierung an der Diskotür“ (Belit Onay, MdL)

Es wurde die Gesetzeslage zur Veränderung des Gaststättengesetzes vorgestellt. Oft kommt es vor, dass Menschen mit ausländischem Aussehen der Zutritt in eine Diskothek verwehrt wird. Die Stadt Hannover führte Testings durch, wo festgestellt wurde, dass Gaststättenbetreiber Ausländer selektieren. Durch das Gesetz wurde nun dieses Vergehen in den Ordnungswidrigkeitenkatalog aufgenommen (Diskriminierung wegen ausländisch sein, Aussehen, Herkunft und rassistische Diskriminierung) und kann mit einer Sanktionierung bis zu 10.000€ geahndet werden. Wenn man so eine Situation mitbekommt, kann man es bei der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Hannover melden. Die Fälle werden dort gesammelt und es sollen weitere Testings folgen, wenn keine Besserung erfolgt, sollen Sanktionierungen gegen den Betreiber folgen.

TOP 5 - Kurzvorstellung zum Flüchtlingsbericht der Stadt Hannover (Anne Gast)

- Betreiber: gegenwärtig sind dies das Deutsche Rote Kreuz – Soziale Dienste in der Region Hannover gem. GmbH, der Caritasverband Hannover e.V., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., die Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover, die Fa. Sleep-in-GmbH, European Homecare GmbH sowie die Firma Fair Facility Management GmbH
- Modulbauten: sieben (von 14) Standorten (Sahlkamp, Alt-Vinnhorst, Steigertahlstraße, Dorotheenstraße, Feodor-Lynen-Straße, Karlsruher Str. und Laherfeld-Straße) fertiggestellt

- Weitere Details finden Sie hier im aktuellen [Flüchtlingsbericht](#)

TOP 6 – Kurzbericht des Tagesseminars der Refugee Law Clinic (Marion Terle)

- Hier erhalten Sie den kompletten Vortrag „[Einführung ins Asylrecht](#)“.

TOP 6.1- Bericht vom Praktikumsalltag (Marion Terle)

- Marion berichtet von ihren Tätigkeiten im Rahmen ihres 8-monatigen Praktikums beim NK-Mitte.
- **AG Kommunikation**
 - Entwicklung einer Tabelle, in der die Flyerangebote registriert und nach bestimmten Kategorien sortiert/organisiert werden, damit man alles auf einen Blick einsehen kann und bestimmte Angebote schneller finden kann.
- **AG Sprache**
 - Hospitation in Ablauf und Organisation
- **AG Begleitung**
 - Begleitung zum Arzt
 - Organisationsarbeit für das monatliche Treffen (Erstellung der Tagesordnung, Einladungen, Protokoll)
- **AG Freizeit**
 - Spontane Aktivitäten (Krökeln, Hochseilgarten)
 - Regelmäßige Treffen (Kinderspielecke, Sprachcafé, Tisch der Kulturen...)
- **Verwaltungsarbeit**
 - Wöchentliches Treffen mit Fatos, um die Hintergründe von NK-Mitte besser zu verstehen.
- 2 eigene Projekte: eine Zusammenstellung von persönlichen Geschichten der vom NK Mitte begleiteten Geflüchteten und eine Video-Reihe zum Thema interkulturelle Verständigung in mehreren Sprachen

TOP 6.2 – Bericht von der neuen Veranstaltungsreihe „Zeit für uns“, aktuell: Halloweenparty am 30.10. (Marion Terle)

- es werden monatliche Veranstaltungen angeboten. Es geht um den Austausch und einen schönen Rahmen in entspannter Atmosphäre.
- Bei der Halloweenparty gibt es eine Kürbis-Werkstatt, zum Schnitzen von Kürbissen. Auf dem Menüplan steht Kürbissuppe, die gemeinsam gekocht wird.
- Wer noch teilnehmen möchte, kann sich unter kontakt@nk-mitte.de anmelden

TOP 7 – Vorstellung Patenprojekt des Unterstützerkreises Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (Renée Bergmann)

- dem UF gehören derzeit 30 Nachbarschaftskreise an. Der UF bietet Treffen für die Vernetzung und den Austausch untereinander an. Es finden im Wechsel interne und offene Treffen statt.

- Über den UF können Spendengelder für Projekte für Geflüchtete abgerufen werden.
- Beim Patenprojekt ist das Ziel die Integration, das Credo ist, jedem Geflüchteten einen Paten zur Seite zu stellen. Die Paten sind oft ein Türöffner in die Gesellschaft.
- 1. Schritt: potentielle Paten zusammenführen, erstes Treffen war sehr gelungen.
- 2. Schritt: Rekrutierung neuer Paten, Interessenten aus den NK können sich gern melden.
- **Unterstützung** wird gebraucht durch Ehrenamtliche, die Profile von den Paten und Geflüchteten, zwecks Matching erstellen.
- Es wird nach einer Satzungsänderung gesucht, damit nicht nur Bewohner in Unterkünften, sondern auch in privaten Wohnungen das Angebot nutzen dürfen.
- Die beruflichen Paten sollen langfristig in dieses Projekt integriert werden.
- Die Helferkartei wird um die Infokartei zu Veranstaltungen erweitert. Die Rechtliche Grundlage für die Zugänge ist in Klärung.

TOP 8 – aktueller Unterstützungsbedarf (Anne Gast)

TOP 8.1- neues Schachangebot (Hr. Tönsperotto)

In der Unterkunft in der Rumannstr. werden Ehrenamtliche gesucht, die den **Bewohnern Schach beibringen können**. Material ist bereits vorhanden. Wer Interesse hat, oder jemanden kennt, bitte melden unter kontakt@nk-mitte.de

TOP 8.2 - Ebenfalls wird in der Lammstr. auch **Unterstützung in der Kleiderkammer** (Öffnungszeit: derzeit Dienstagnachmittag) gebraucht. Die Öffnungszeiten können aber auch in Absprache mit der Heimleitung angepasst werden. Bei Interesse bitte melden unter kontakt@nk-mitte.de

TOP 9 – Vorstellung der AGs

TOP 9.1 – AG Freizeit (Annika Zwallina)

Die AG Freizeit sucht Kontakt und Austausch mit den BewohnernInnen der Unterkünfte. Dies ist neben dem Erwerb der Sprache eine wichtige Voraussetzung für Integration. Folgende Aktivitäten werden z. B. angeboten:

- die Mitglieder organisieren Sportangebote und es werden Sportangebote von Vereinen ermittelt
- es gibt Musik- und Spielabende
- es gibt Sprachcafés zum Erwerb oder der Vertiefung von Alltagssprache
- Kochabende finden statt (dabei wurde z.B. syrische, afghanische und deutsche Speisen zubereitet)
- es werden Stadtteil-Spaziergänge angeboten (z.B. in einen Park, ins Rathaus, in die Altstadt)
- Zoobesuche mit den Bewohnern der Lammstr. und Rumannstr.

- es gab bereits einige Termine unserer mobilen Fahrradwerkstatt
- es werden Stadtfeste und Konzerte besucht, Dance the Tandem im Schauspielhaus
- Besuch im Hochseilgarten Eilenriede
- Minigolf Nachmittag
- u.v.m.

Die Aktivitäten der AG Freizeit sind ein guter Einstieg, Zugang zu den Flüchtlingen zu bekommen. Während der Aktivitäten kann es zu einem ungezwungenen Austausch kommen. Durch den steten Kontakt entstehen auch Freundschaften. Alle haben die Gelegenheit, die jeweils andere Kultur kennenzulernen. NEU: Es wird ein Begegnungscafé („Zeit für uns“, s. TOP 6.2) in der Markuskirche geplant, dieses soll immer am letzten Sonntag des Monats, zwischen 16.00 bis 18.00 Uhr stattfinden. Es sollen Kontaktmöglichkeiten für Geflüchtete mit Ehrenamtlichen zu aktuellen Themen, wie z. B. Bewerbungsgespräche, angeboten werden.

Nächstes Treffen: 07.11.16, Gemeindehaus der Friedenskirche, Schackstr. 4. Anmeldung bitte über freizeit@nk-mitte.de

TOP 8.2 – AG Begleitung (Antje Porada, Anne Volkmann)

- Antje und Anne begleiten Geflüchtete zu Ämtern, JobCenter, Sozialamt.
- Sie helfen bei der Suche nach Wohnungen und Vorbereitung auf einen Besichtigungstermin.
- Organisation von Umzügen und Beschaffung von Möbeln.
- Sie organisieren auch „Schnuppertage“, um einfach mal einen Arbeitsalltag in einem Betrieb kennenzulernen.
- Die Arbeit der Ehrenamtlichen wird dringend benötigt und durch die Geflüchteten mit großem Dank angenommen.
- Sie verbringen auch mal einfach nur Zeit mit den Menschen, z.B. Fahrrad fahren, oder Kaffee trinken und miteinander reden.

Hier noch die allgemeinen Aufgaben der AG Begleitung:

- Unterstützung (inkl. Vor- und Nachbereitung von Terminen) von Flüchtlingen bei Behördengängen und Arztbesuchen. Ehrenamtliche brauchen keine Scheu vor der Bearbeitung der Formulare haben, die Sozialarbeiter der Einrichtungen unterstützen beim Ausfüllen.
- Unterstützung bei der Suche nach Möbelspenden und beim Möbeltransport (der NK Mitte verfügt nicht über Lagerkapazitäten)
- Unterstützung bei der Organisation von Kinderbetreuungsplätzen, z.B. Kita und Tagesmüttern, und Hebammenkontakten
- Durchführung des „Ordnerprojekts“ (systematisches Ablegen aller Briefe und Unterlagen gemeinsam mit den Flüchtlingen, Erläuterung der Inhalte)
- Begleitung im Alltag bei individuellen Anliegen - hier werden einzelne Mitglieder der AG aufgrund des persönlichen Kontakts auch unmittelbar angesprochen

Patenschaften werden nicht gezielt vermittelt, entstehen aber informell aus den Kontakten.

- Eine Spielecke ist in einem Wohnheim entstanden, einmal in der Woche findet begleitetes Spielen dort mit den Kindern und Müttern statt
- Es hat sich ein Wohnungsteam gebildet, welches sich rund um das Thema Auszug kümmert, z.B. Vorbereitung auf die Wohnungsbesichtigung, der Umzug selbst und das Leben in einer eigenen Wohnung.

Nächstes Treffen: 24.11.16, 19.30 Uhr, Anmeldung bitte unter begleitung@nk-mitte.de

TOP 9.3 – AG Beruf (Rainer Zech)

- befasst sich mit den Themen Arbeit, Ausbildung und Studium
- knüpft an das Projekt der Erfassung der mitgebrachten Qualifikationen der Geflüchteten aus dem letzten August an. Die Qualifikationserfassung der Geflüchteten und die Vorbereitung durch den NK, erleichtert die Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (Frau Wassermann).
- Berufsvorbereitungskurse können vermittelt werden.
- Bei einem Praktikum muss ein Vertrag mit dem jeweiligen Betrieb, zwecks Versicherung abgeschlossen werden.

Bei Interesse an der Mitarbeit in der AG Beruf, bitte unter kontakt@nk-mitte.de melden.

Termin wird noch bekanntgegeben.

TOP 9.4 – AG Sprache (Hannes Koch)

Die AG Sprache bietet ehrenamtlich Sprachkurse an als Unterstützung für Geflüchtete, die bereits einen Integrationskurs besuchen und auch als Angebot zur Vorbereitung auf einen Kurs.

- Herr Koch gibt uns einen Einblick, in den Unterricht in der Rumannstr. Der Unterricht erfolgt 2 x in der Woche in der Regel in 2 Teams aus Ehrenamtlichen, die aus allen möglichen Berufen kommen, Rentner bis Studenten.
- Voraussetzung für die Tätigkeit als SprachbegleiterIn sind interkulturelle Sensibilität, Empathie, Interesse, Reflektionsfähigkeit und Zuverlässigkeit.
- Es gibt einen Gruppenraum, ein Spielzimmer, welches als Unterrichtsraum und gleichzeitig als Spielzimmer für die Kinder dient.
- Es findet Gruppen- und Einzelunterricht statt.
- Es ist ein Schrank mit Unterrichtsmaterialien vorhanden, auch Lexika in verschiedenen Sprachen, Spielzeug für die Kinder
- Ein Kopierer steht in der Unterkunft zur Verfügung (sehr hilfreich für schnelle Vervielfältigungen).
- Die Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern funktioniert sehr gut und ist sehr wichtig, z. B. wichtige Informationen zu den Bewohnern, Probleme, etc.
- Benötigte Unterrichtsmaterialien werden durch die Heimleitung organisiert.

Nächstes Treffen: Termin nächstes Treffen, 03.11.16, Anmeldung bitte unter sprache@nk-mitte.de

TOP 9.5 – AG Kommunikation (Eckhard v. Knorre)

- zuständig für Kommunikation innerhalb des Nachbarschaftskreises – im Verteiler sind derzeit über 600 Personen – und nach außen
- Ziel: die Kommunikation innerhalb des NK Mitte effizient zu machen
- Vorbereitung, Moderation und Protokoll bei den NK-Mitte-Treffen
- Betreuung des zentralen Mailverkehrs, des Internet- und Facebook-Profiles

Das NK-Mitte eigene Wiki (in Anlehnung an „Wikipedia“) wird kurz erläutert. Dort werden Informationen und Arbeitsabläufe zu allen Tätigkeitsbereichen gespeichert. Die Hauptseite ist frei, alle anderen Seiten erfordern einen Zugang. Alle aktiven Ehrenamtlichen, können einen Zugang über die AG-Koordinatoren beantragen (E-Mail genügt).

Neu sind die Veranstaltungshinweise in unserem Wiki. Die Tabelle wird immer aktualisiert und regelmäßig wird der Link zu den aktuellen Veranstaltungshinweisen verschickt.

- Beantwortung der Anfragen von Interessenten
- Koordinierung der unterschiedlichen Informationsportale für Ehrenamtliche (z. B. der Stadt, der HAZ, des Landes Niedersachsen)
- Kontaktpflege zu übergeordneten Organisationen (z.B. Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. - UF)
- Berichte von Veranstaltungen/Infos über NK-Mitte auf weiteren Websites
- **Unterstützung** ist willkommen: die AG sucht technisch Begabte, die hinsichtlich der EDV mitarbeiten können, redaktionelle Bearbeiter, die Texte verfassen und Kontakte herstellen können und graphisch Begabte für die Erstellung von z.B. Flyern, Feedback und Wünsche für das Wiki sind erwünscht.

Nächstes Treffen: Termin wird noch bekanntgegeben, Anmeldung bei kommunikation@nk-mitte.de

TOP 10 – Sonstiges

- Die Verbraucherzentrale Niedersachsen bietet Beratungen für Geflüchtete an. Bei Bedarf gerne melden, da wir Beratungsgutscheine organisieren können. Wichtig: die Beratungen finden auf Deutsch statt. Es ist ratsam, dass ein/e Ehrenamtliche/r den/die Geflüchteten zu dem Termin begleitet. Weitere Infos zum Angebot finden Sie [hier](#).
- Im Rahmen der Friedenswoche vom 07.11.16 bis 12.11.16, findet täglich um 18.00 Uhr ein Friedensgebet in der Apostelkirche statt.

TOP 11 – Bekanntgabe Termin nächstes NK-Treffen

Der Termin für das kommende Treffen des NK-Mitte, ist der 08.12.16 um 19.00 Uhr in der Apostelkirche

Im Anschluss gemütlicher Ausklang

Vielen Dank für Ihre und Eure Teilnahme!